



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



RAINFOREST ART CONTEST
Versteigerung für den
Regenwald-Erhalt in Madagaskar



Sonnabend, 1. Oktober: "Rainforest Art Contest"

Versteigerung der Regenwald-Kunstwerke von Schülern des Gymnasiums Altenberg für Regenwald-Projekte von Schülern des Lycée Anjahambe

Im Oktober werden - nach längerer Coronapause - wieder einige Schüler der Altenberger Madagaskar-AG zu ihren Partnern nach Madagaskar reisen. Mit dem Lycée der Kommune Anjahambe im (ehemaligen) Regenwaldgebiet der Insel verbindet das Glückauf-Gymnasium seit vielen Jahren eine Schulpartnerschaft. Eine Gruppe der dort besonders aktiven Schülerinnen und Schüler (die sich nach einem Rest-Regenwald und Wiederaufforstungsprojekt "Analaoa Club" nennt) bereitet unter anderem wieder einen gemeinsamen Pflanzeinsatz vor. Danach soll es eine gemeinsame Wochenendexkursion in einen Nationalpark geben, wo noch intakter Regenwald zu erleben ist. Ein für madagassische Verhältnisse sehr teures, aber immer ungemein motivierendes Umweltbildungserlebnis!

Mit der Versteigerung der von Schülerinnen und Schülern gestalteten Kunstwerke zum Abschluss ihrer Ausstellung in der Bärensteiner Galerie Geißlerhaus erhofft sich die Madagaskar-AG des Altenberger Gymnasiums ausreichend Spenden, um sowohl den Pflanzeinsatz im Analaoa-Wald als auch die Nationalparkexkursion der madagassischen Freunde finanzieren zu können.

**Sonnabend, 1. Oktober, Galerie Geißlerhaus
Bärenstein**
(Bahnhofstraße 10, 01773 Altenberg)
ab 14.00 Uhr: Bilder anschauen, Kaffee und Kuchen
15.00 - ca. 17.00 Uhr Versteigerung

Fortsetzung von S. 1

Für diejenigen, die an dem Tag nicht selbst nach Bärenstein kommen können, soll auch eine Möglichkeit zur Teilnahme per Videoschaltung eingerichtet werden. Den entsprechenden Link erfährt ihr unter jens@osterzgebirge.org.

Unabhängig von der Versteigerung: Wer die Projekte von Madagaskar-AG und Analaso-Club mit einer Spende unterstützen möchte, kann dies gern tun. Ab 50 € gibt es als Dankeschön ein Schülerkunstwerk vom Rainforest Art Contest - so lange der Vorrat reicht.

osterzgebirge.org/1-oktober-oeffentliche-versteigerung-rainforest-art-contest-fuer-schuelerregenwaldprojekt-in-madagaskar

Spendenkonto:

Regenwaldgruppe Ranoala e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE23 3506 0190 1626 8500 29
Verwendungszweck: Madagaskar-AG

Wer mehr über Madagaskar und zu den Projekten des Regenwaldvereins Ranoala sowie der Madagaskar-AG erfahren möchte, ist herzlich willkommen beim **Dia-**

Vortrag:

"Junge Leute für neue Bäume" (Jens Weber)
Freitag, 7.10.22, 19.30 Uhr Kuppelhalle Tharandt
(eine Veranstaltung der Volkshochschule innerhalb der Reihe "Weltblicke")

Zweite naturkundliche Wanderung zu den "Alten Bäumen um Schmiedeberg", mit Andreas Walther (die erste fand am 20. März statt) Zu den Höhenkiefernbeständen im Langen Grund

am Sonntag, den 23. Oktober 2022

Treff 9.30 Schmiedeberg - Buschmühle

Hinfahrt mit Bus 360 ab DD Hbf. 8.42 Uhr

Rückfahrt stündlich ab Schmiedeberg Buschmühle (13.58 Uhr / 14.58 Uhr)

Die Wanderung verläuft entlang des Langen Grund zu den bemerkenswerten Beständen der "Schmiedeberger Höhenkiefer" (einer besonders geradschaftigen und hochwüchsigen Form der Wald-Kiefer) und führt zurück nach Schmiedeberg Buschmühle. Die Wanderung ist ca. 8 km lang mit wenig Steigung. Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack.

Foto: Naturdenkmal "Höhenkiefer am Brandweg Schmiedeberg"



Seminar Streuobstwiesenpflege 29. Oktober

Streuobstwiesen sind wertvoller Bestandteil einer artenreichen Kulturlandschaft. Traditionell stehen auf einer Streuobstwiese Obstbäume verschiedener Arten, Sorten und unterschiedlichen Alters. Um diese Vielfalt und den Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu erhalten, ist eine kontinuierliche Pflege der Fläche und Bäume sehr wichtig.

Doch wie pflegt man eine Streuobstwiese richtig? Den Teilnehmenden des Seminars werden in einem 6-stündigen Kurs die theoretischen und praktischen Grundlagen zum langfristigen Erhalt einer Streuobstwiese vermittelt. Es geht um Grundlagen zum Wiesen- sowie Gehölzschnitt, insbesondere Maßnahmen, die der

Erziehung und dem langfristigen Erhalt von Streuobstgehölzen dienen.

Die Teilnehmenden lernen in einem ausführlichen Praxisteil unter fachkundiger Anleitung Streuobstgehölze in verschiedenen Wuchsstadien selbstständig zielführend zu beschneiden und zu pflegen, sowie die Handhabung der entsprechenden Werkzeuge.

Geeignet für: (zukünftige) Besitzer / Pfleger einer Streuobstwiese

Datum: 29.10.2022, Samstag

Dauer: 9-15 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schäferei“, Frauensteiner Str. 50, 01744 Dippoldiswalde OT Sadisdorf
Referent: Chris Oliver Bürger (Dienstleister für Baum- und Landschaftspflege)

Preis: Da diese Veranstaltung gefördert wird, ist sie kostenfrei.
Anmeldung: Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung notwendig.

Das Online-Anmeldeformular finden Sie unter der oben angegebenen Veranstaltung auf unserer Homepage <http://www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de/veranstaltungen.html>

Kontakt Umweltbildungsbüro:

Katja Dollak & Juliane Märtens

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e.V.

E-Mailadresse: bildung@lpv-osterzgebirge.de



NEU: Artenforscher-Trainings für naturinteressierte Kinder und JuNaS ab 10 Jahren

Anmeldungen ab sofort möglich bei Kati Ehlert

per Email an ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de oder telefonisch 0162-633 64 80

Die Teilnahme an den Artenforscher-Trainings ist für alle naturinteressierten Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren kostenfrei.
Bitte auf wettergerechte Kleidung achten und Verpflegung aus dem Rucksack mitbringen.

29. Oktober von 10-15 Uhr: Wald als Ökosystem – eine eindrucksvolle Exkursion durch das Nationalparkgebiet mit spannenden Themen wie Wald & Borkenkäfer, Wald & Waldbrände, Wald & Forst, Wald & Wildnis, Wald als geniales verbundenes Meisterwerk
Seid ihr mit dabei?

Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben

Leitung: Frank Eichler, Naturschutzexperte und Nationalparkführer sowie Daphna Zieschang, Diplom-Biologin, Naturschutzexpertin und Nationalparkführerin

19. November von 10-15 Uhr: Von Igel, Eulenvögeln & Co - von G wie Gewölle-Erforschung bis W wie Winterruhe und Winterschlaf

Was haben wir vor? Wir finden heraus, wie sich Tiere auf den Winter vorbereiten und bauen Nistkästen, Reisighaufen und andere Unterschlüpfen. Wir machen uns auf die Suche nach Gewöllen von Eulenvögeln und erforschen, woraus sie bestehen. Eulenvögel verschlingen ihre Beute nämlich mit Haut und Haar. Und da Federn, Haare und Knochen nicht verdaut werden können, werden sie vor der nächsten Mahlzeit wieder hochgewürgt. Diese Gewölle nehmen wir auseinander und unter die Lupe.
Seid ihr mit dabei?

Treffpunkt: Permahof Hohburkersdorf

Brückenstraße 27, 01848 Hohnstein / OT Hohburkersdorf

Leitung: Frank Eichler: Naturschutzexperte und Nationalparkführer, Daphna Zieschang: Dipl.-Biologin, Naturschutzexpertin und Nationalparkführerin, Birte Naumann: Naturschutzexpertin, Umweltbildnerin

05. November von 10-15 Uhr: Auf den Spuren der Wölfe hier bei uns:

Wölfe sind mittlerweile wieder Teil unserer Natur und in vielen Regionen Deutschlands und Sachsens zu Hause. Sie brauchen keine Wildnis als Lebensraum. Aktuell gibt es 29 Wolfsrudel und 3 Paare in Sachsen, die sich zum Teil auch auf die Sächsische Schweiz-Osterzgebirge konzentrieren. Wölfe gehören zu den geschützten Tierarten und stellen uns vor die Herausforderung, ein gelingendes Miteinander zu kreieren.

Was haben wir vor? Wir machen uns vertraut mit Wölfen, gehen den Fragen nach, welche Rolle Wölfe in der Natur spielen und wie Mensch und Wolf in einer Landschaft nebeneinander leben können, üben uns im Gelände aktiv im Fährten- und Spurenlesen, beschäftigen uns mit Wolfsmooring und entdecken den Wolf in uns.

Seid ihr mit dabei?

Treffpunkt: wird zeitnah bekannt gegeben

Leitung: Knut König, Wolfexperte und Nationalparkführer

Naturtag für Kinder und Jugendliche 10-17 Jahre (Junge Naturwächter)

Thema „Von Blüten und Früchten“

Wann?: Sa, 08.10.2022 (9-15 Uhr)

Wo?: Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Lindenhof in Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf

Was machen wir?: Herbstzeit ist Erntezeit. An diesem Tag wollen wir mit euch die Äpfel auf unserer Streuobstwiese sammeln und verwerten. So werden wir unter anderem gemeinsam Apfelsaft pressen und Apfelringe herstellen. Zum Thema Blüten haben wir uns was Besonderes ausgedacht und wollen mit eurer Hilfe eine Fläche voll mit Krokussen stecken. Im Frühjahr sollen die blühenden Krokusse dann Hummeln und andere Insekten anziehen und ihnen als neue Nahrungsquelle zur Verfügung stehen.

Anmeldungen bis zum 05.10. bitte per Mail an: bildung@lpv-osterzgebirge.de (Katja Dollak & Juliane Märtens) oder per Online-Anmeldung auf unserer Webseite: <http://www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de/veranstaltungen.html>

weitere JUNA-Praxistage bis Dezember

15. Oktober, 10 - 14.30 Uhr

Naturmarkt erleben-Rallye: regionale Lebensmittel, vor Ort hergestellt, mit Sauerkraut selber machen

Treffpunkt: Johannishöhe in Tharandt

Leitung: Lukas Vogt (UWZ) und Milana Müller (Johö). Verbindliche Anmeldungen direkt bei Lukas Vogt: per Email uwz-freital@web.de oder telefonisch unter 0351 – 645007

15. Oktober, 10-15 Uhr

Herbst: Herbstlaub und Waldfrüchte sammeln, Drachen basteln und steigen lassen, Filzen, Basteln, Schnitzen

Treffpunkt: Permahof

Leitung: Frank Eichler

Verbindliche Anmeldungen direkt bei Frank Eichler per Email an info@permahof.de oder bei Kati Ehlert unter ehlert@naturschutzstation-osterzgebirge.de

Helfende Hände gesucht für:

NISTKASTEN-AKTION Kontrolle und Reparatur



01 OKTOBER 2022 10 UHR

Treff: Heidersdorf, Olbernhauer Str. 39



Kontakt: Holger Stiehl
0173 422 79 66
natur-erz@web.de

Kultur- und Naturlandschaften im Klimawandel

Eine Exkursion durch die schönsten Naturräume des Osterzgebirges und des Böhmisches Mittelgebirges.

Der gelungenen Frühjahrsexkursion nach Mähren und der Slowakei folgt nun die Herbstexkursion. Zunächst gilt es das Osterzgebirge auf sächsischer Seite zu erkunden. Der Reisebus mit unseren slowakischen und tschechischen Freunden erreichte im Nachmittag die Bergstadt Altenberg, wo Jens Weber die Teilnehmer empfängt und über die malerischen Geisingbergwiesen zur Biotoppflegebasis geleitet. Leider ist nun im Herbst nichts mehr von der Blütenpracht dieser mageren Bergwiesen über den typischen Gesteinen des Osterzgebirges, den Gneisen, Porphyren und Graniten zu sehen. Dafür prangen reichlich die leuchtend rotorangen Früchte der Vogelbeerbäume im milden Abendlicht. In der Biotoppflegebasis erwartet alle ein leckeres Abendessen, begleitet von farbenprächtigen Regenbögen.



Foto: Lukas Häuser

Am Sonntag (11.09.) erkunden wir die Steinrückenfluren um Bärenstein und Lauenstein. Leider zeigt sich das Wetter herbstlich durchwachsen, die Sonne verbirgt sich immer wieder hinter düsterem Gewölk, aus welchem wiederholte Schauer herniederprasseln. Dies tut aber weder den Erlebnissen noch unserer guten Stimmung Abbruch. Wir besuchen den Biohof Seifert und erwandern die Sachsenhöhe. Nach anregender Wanderung erreichen wir das Schloss Lauenstein. Im Museum Lauenstein gilt unser Interesse neben der wechsellvollen Geschichte der alten Burg- und Schloßanlage der von der Grünen Liga Osterzgebirge gestalteten Bergwiesen-Sonderausstellung. Im Schloßgarten erwartet uns ein reichhaltiges Mittagsmahl und nach einem Abstecher zum Versuchsgut Börnchen besuchen wir die Bilderausstellung der Schülerarbeitsgemeinschaft „Madagaskar“ des Altenberger Gymnasiums in der Galerie Geißlerhaus Bärenstein. Am Abend sitzen wir am Lagerfeuer in der Biotoppflegebasis beisammen und lassen den interessanten Tag ausklingen.

Am Montag (12.09.) suchen wir zuerst den alten Holzapfelbaum der Biotoppflegebasis auf und errichten mit den Pomologinnen Anke Proft und Simone Heinz neben dem Baum ein Informationsschild. Nun gilt unser Interesse den altherwürdigen Rotbuchen und der Weißtanne im Weicholdswald. Unter Leitung des Dendrologen und emeritierten Naturschutzprofessors P.A. Schmidt diskutieren wir gemeinsam mit Vertretern des Sachsenforstes über Waldschäden, Borkenkäfer, Dürre, Klimaänderungen und den Folgen für die Waldbäume, waldbauliche Fachfragen, welche Baumarten wohl unsere zukünftigen Wälder bilden werden, welche Baumarten angepflanzt werden könnten, wie ein naturverträglicher Waldumbau gestaltet werden könnte. Am Nachmittag setzt sich mehr und mehr die Sonne durch. In spätsommerlicher Wärme liegt der von Fichten bestockte Hang vor uns. Ein Bereich ist eingezäunt, die Fichten aufgelichtet.

Hier erfolgt ein Waldumbauprojekt der Grünen Liga Osterzgebirge. Unter dem lichten Schirm der verbliebenen Fichten wurde eine Vielzahl verschiedener Baumarten gepflanzt. Von Rotbuchen über Ahornarten, Eberesche, Hainbuche bis Weißtanne reicht das weitgefächerte Artenspektrum. Damit die jungen Bäumchen gut gedeihen können, bedarf es intensiver Pflege. Brom- und Himbeeren, Holunder und Brennnessel sowie Reitgras überwuchern und ersticken die jungen Pflanzen, wenn die Pflege ausbleibt. So schneiden wir die Bäumchen frei. Noch bevor die Sonne untergeht, ist das „Tagwerk“ vollbracht.

Am Dienstag (13.09.) bringt uns der Reisebus nach Zinnwald-Georgenfeld wo wir bereits von Norbert März, dem Leiter des Wettervereins erwartet werden. Nach seinem interessanten Referat zu den Besonderheiten der Witterung auf dem Osterzgebirgskamm, dem Deutschen Wetterdienst und dem Jahrtausendregenereignis im August 2002 und meinem Klimareferat folgen intensive, spannende Diskussionen über Wetter und Klimaveränderungen - bis ein heftiger Regenguß diese beendet. Schon erwartet uns die Hydrologin Karin Kessler am Eingang zum Georgenfelder Hochmoor. Nachdem der Regen abgezogen war wandern wir auf dem „Holzweg“, den mit Lattenrosten ausgelegten Lehrpfad durch das Moor. Lange Zeit wurde Torf gestochen, das Moor entwässert. Jetzt werden die Gräben verschlossen, das Wasser angestaut, das Moor wieder vernäßt. Seltene Pflanzen wie Moorbirken, Spirken, Rauschbeeren, Moosbeeren, Sonnentau können wir entlang des Pfades betrachten. Ein ideales Birkhuhnhabitat. Im Nachmittag folgt eine von Heide Dix geführte Wanderung am Kamm des Gebirges. Weit reicht der Blick über den Egergraben zum Böhmisches Mittelgebirge, während wir auf den Spuren der verlassenen Siedlung Vapenice (Kalkofen) unterwegs sind. Zum Abschluß der Wanderung erreichen wir den mystischen Bornhau-Stolln. Das legendäre Bernsteinzimmer sei da vergraben, so geht eine Legende. Doch der Stollen ist eine wasserwirtschaftliche Anlage. Er leitet Wasser aus dem Quellgebiet der Weißeritz unter dem Gebirgskamm hindurch hinab nach Dubi bei Teplice auf die trockene Südseite des Osterzgebirgskammes. Am Abend bringt uns der Reisebus nach Zethau, wo wir in der „Grünen Schule grenzenlos“ übernachten. Grau und neblig dämmert der Morgen. Nach dem Frühstück führe ich unsere Gruppe durch das älteste Haus des Waldhufendorfes, das Flachsmuseum. Es gewährt Einblicke in das karge, arbeitsreiche und mühsame Leben der Gebirgler. Intensiver Nieselregen setzt ein. Der Bus bringt uns zum NSG Großhartmannsdorfer Großteich, wo uns bei durchdringendem kaltem dünnem Regen Andreas Püwert vom NABU Freiberg Einblicke in Fauna und Flora gewährt. Der Teich ist wichtiger Rastplatz für eine Vielzahl an Zugvogelarten. Im Anschluß erläutert uns Staumeister Felix Zubritsky von der Revierwasserlaufanstalt im Striegelhaus, der historischen Wasserablass-Steueranlage des Großteiches das Netzwerk von Teichen und Kunstgräben. Schon seit dem 16. Jahrhundert wird über diese Gräben Wasser an die Bergwerke um Freiberg geleitet. Dort trieb dieses Wasser über Jahrhunderte Saugpumpen, mit denen das Grubenwasser aus den Bergwerken gehoben wurde. Der Freiburger Silberbergbau begründete den Reichtum der sächsischen Churfürsten. Nun sind die Teiche und Wassergräben wertvolle Biotope, Fischgewässer und Wasserspeicher. Infolge der zunehmenden Sommerdürre gewinnen sie gegenwärtig wieder an Bedeutung. Heftig prasselt der Dauerregen hernieder. Die geplante Kammwanderung fällt im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Stattdessen besuchen wir das Informationszentrum der Fläje - Talsperre und die glücklicherweise überdachte Aussichtsplattform

zum nordtschechischen Braunkohlebergbau in Braňany bei Bílina mit Blick über die riesigen Braunkohletagebaue im Egergraben. Dichter Nebel verhindert jeden Blick über die Tagebaue. So bleiben aber immer noch die reich illustrierten Informationstafeln. Am Abend werden wir im Pfadfinderlager des Umweltbildungsvereins „Sever“ in Mentaurov bei Litoměřice empfangen. Im hellen, freundlich gestaltetem Haus werden wir von Jan Kotera, dem Leiter der Einrichtung und Milos Feifarek empfangen. Das Abendbrot wartet schon im Speisesaal.

Am Donnerstag und Freitag (15. und 16.09.) stehen zwei ausgedehnte Wanderungen auf dem Programm. Am Donnerstag erkunden wir die Hügel und Wiesen des České Středohoří / Böhmisches Mittelgebirges bei Litoměřice. In der Nacht war der Regen abgezogen und es hatte stark abgekühlt. Ein kalter Wind treibt nun die mächtigen Schauerwolken über das Land, hin und wieder spitzt die Sonne durch das dichte Gewölk. Aprilwetter im September. Unter der sachkundigen Leitung von Vlastimil Vlačiča, Mitarbeiter der Schutzgebietsverwaltung des Böhmisches Mittelgebirges erwanderten wir die unter besonderem Naturschutz stehenden Wiesen und Hügel Vyhliďkové místo neben der Burgruine Kamyk, und den Radobýl, einen beeindruckenden Basaltkegel. Ein stillgelegter Steinbruch bildet heute einen phantastischen geologischen Aufschluß, der Einblick in die geometrischen Erstarrungsmuster des Basaltschlotes gewährt. Auf den Skelettböden dieser Hügel gedeihen artenreiche Magerrasen pannonisch geprägter Arten wie Federgras, Goldsteppenaster, Hauhechel, Wiesenflockenblume und vielen anderen. Doch Foto Diva ist ein Pärchen Gottesanbeterinnen, die sich geduldig von allen Teilnehmern unserer Wanderung ablichten lassen. Die reizvolle, fruchtbare hügelige Landschaft ist vom Obst- und Weinbau geprägt. Kalkmergel und Basaltverwitterungsböden sowie das milde Klima ermöglichen eine reiche Vegetation. Eine Besonderheit der Region ist die Elb-Mehlbeere, eine natürliche Kreuzung aus Eberesche und Böhmischer Mehlbeere. Nach gutem Mittagessen in einer Gastwirtschaft im Zentrum von Litoměřice besuchen wir den Aussichtsturm auf dem Varhošť und die Hügel Holý vrch bei Hlinná. Am Abend spielt die „Alternativny folk z Českého Středohoří Šavlozubý Ponožky“ Band zum Tanze auf.

Am Freitag erklimmen wir die 836 m hohe Milešovka/ Milleschauer, den höchsten Berg des Böhmisches Mittelgebirges. Zu Beginn des Aufstieges statten wir der neuen Kapelle „Svateho Vaclava“ in Bílka einen Besuch ab. Während des Aufstieges geben uns Kateřina Simajchlová und Petra Michalčova, Pädagoginnen von Sever Litoměřice Einblick in ihre Arbeit. Wir sollen einfach nochmal wie die Kinder sein. Ein interessantes, umfangreiches, den Natur- und Kulturraum der Region umfassendes Bildungsangebot wird uns präsentiert. Mit spielerischen Methoden und viel, viel zum

Anfassen und Ausprobieren wird Wissen über Geologie, Fauna und Flora, Wetterkunde, Heimatkunde und Regionalgeschichte vermittelt. Auf dem Gipfel steht die im Jahre 1905 gegründete und noch heute arbeitende Meteorologische Station, wo uns in der Bibliothek des Hauses in einem reich illustrierten Vortrag die Geschichte der Station sowie viele historische und moderne meteorologische Meßgeräte im Bild vorgestellt und erläutert werden. Draußen bläst uns der kalte Wind des realen Wetters die Schauer um die Ohren. Im Nachmittag besuchen wir das Weingut „Žernosecké vinařství“ zu einer Weinverkostung. Im späteren Nachmittag beruhigt sich das Wetter und eine Abendwanderung führt uns zum Kalvarienberg, dem Lebensraum von Smaragdeidechsen und Projektgebiet von LIFE České středohoří. Da sich die lebenden Exemplare der Smaragdeidechsen vornehm zurückhalten, müssen wir leider mit der auf der Informationstafel abgebildeten Smaragdeidechse vorliebnehmen.

Der Sonnabend (17.09.) ist leider schon der letzte Exkursionstag. Wir verabschieden uns von den Mitarbeitern von „Sever“ und der Bus bringt uns zu den Wiesen am Lipska hora, wo uns Jana Vitnerová von der tschechischen Umweltorganisation Arnika, die seit 2009 gemeinsam mit der Grünen Liga Osterzgebirge den alljährlichen Lipská-hora-Einsatz organisiert, begrüßt. Zunächst wird das bereits geschnittene Gras zusammengereicht. Das Wetter verschlechtert sich rasant und heftige Regenschauer prasseln hernieder. Wir flüchten unter die Zeltplane des „Küchenzeltes“. Der Aufstieg zum Lipska-hora-Gipfel, einem Phonolithkegel, fällt dem Regenwetter zum Opfer. Doch gegen Mittag reißt für kurze Zeit das Wetter auf, die Sonne strahlt vom tintenblauen Himmel. Abschluss Gruppenfotos und Mittagessen auf der Wiese. Abschied nehmen, ein Riesendank allen Organisatoren, Mitwirkenden und Teilnehmern. Aus einer slowakisch – tschechisch – sächsischen Busreisegruppe ist ein Freundeskreis entstanden. Bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass es auch zukünftig weitere gemeinsame Aktivitäten geben wird, die freundschaftlichen Bande sich verstärken und die Staatsgrenzen zu „Grenzenlos Wanderwegen“ der Begegnung werden.

Dr. Volker Beer



Foto : Jan Řiha

Lipska-Hora-Einsatz

Das Wochenende war besonders und durch die Witterung nochmal spannender. Schön, nach getaner Arbeit, unterm Dach auf das Mittagessen warten zu können...

Wolfram



25 Jahre Naturmarkt mit Marktfest in Tharandt 1.Oktober ab 09:00 bis etwa 20:30 Uhr

Anfang Oktober vor 25 Jahren haben wir erstmals zum Naturmarkt Tharandter Wald eingeladen. Für viele Menschen aus der näheren Umgebung bietet er Versorgung mit in der Region erzeugten Produkten, ist aber auch ein sozialer Treffpunkt geworden. In all den Jahren haben wir immer wieder auch Musiker*innen und Künstler*innen eingeladen, um von der Lebensfreude der Musik inspieren zu lassen. So soll es auch an diesem 1. Oktober sein.

- ab 9.00 Uhr regional einkaufen
- ab 10 Uhr Angebote für Kinder:
- ab 10.30 Kultur und Musik nonstop

Wir werden auf dem Naturmarktfest Spenden sammeln: Die gesammelten Spenden werden wir für die Arche nova aus Dresden und für das Junge Naturwächterprojekt Tharandt – Freital – eine Kooperation von Naturschutzstation Osterzgebirge, dem Umweltzentrum Freital und des Umweltbildungshauses Johannishöhe – aufteilen.

Das komplette Programm: <https://johannishöhe.de/naturmarktfest/>

TERMINE TERMINE TERMINE

30.09. Fr	LSH: Erlebnis Hirschbrunft . 17:30 - 19:30 Uhr. Anmeldung: landesverein@saechsischer-heimatschutz.de	
01.10 Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt. Naturmarktfest - 25 Jahre Naturmarkt . Parkplatz Pienner Str. 1.	
01.10. Sa	Madagaskar AG: Altenberger "Rainforest Art Contest" - Versteigerung der Schülerkunsterwerke . 14 - 17.00 Uhr. Galerie Geißlerhaus in Bärenstein. Bahnhofstraße 6, 01773 Altenberg, OT Bärenstein.	
01.10. Sa	NABU Fbg: Pilzwanderung (Pilzberaterin Christiane Walther); 08:00 Uhr Parkplatz/Silo am Lindaerweg in Langenau, bis 11:30 Uhr; Anmeldung erbeten: Selina Schöne, 0176 72588420.	
1.10. Sa	NABU Fbg: Nistkasten-Aktion , Kontrolle und Reparatur (Holger Stiehl); 10:00 Uhr Heidersdorf, Olbernhauer Str. 39	
06.10. Do	UZ Freital: Arbeitskreis Naturbewahrung . 17 - 18.00 Uhr. Infos unter www.umweltzentrum-freital.de	
07.10. Fr	NABU Fbg: 2. Fachsymposium Feuersalamander (Tagung). Hotel-Gasthof Weigmannsdorf bei Lichtenberg, Anmeldung erbeten: Selina Schöne, 0176 72588420.	
7.10. Fr	VHS: Dia-Vortrag "Madagaskar - Junge Leute für neue Bäume" (Jens Weber); 19.30 Uhr Tharandt Kuppelhalle	
08.10. Sa	JuNa & LPV: Naturtag für Kinder und Jugendliche 10-17 Jahre „Von Blüten und Früchten“ . 09 - 15:00 Uhr. Lindenhof Ulberndorf . Anmeldungen bis zum 05.10.: bildung@lpv-osterzgebirge.de , 03504 - 62 96 65	
8. - 9.10.	LSH: Grummet-Herbstschnitt in Oelsen . 8. und 9. Oktober 2022; 10 Uhr bis ca. 16 Uhr; Treff am Bienhof (Parkplatz) 10 Uhr. Anmeldung: 0351/4956153, Astrid.Sturm@saechsischer-heimatschutz.de .	
08.10. Sa	LSH: Exkursion: Schnarrkieke, Turmhügel aus dem 7-jährigen Krieg (G. Schneider), 9.00 Uhr Penny-Markt Dohna	
08.10. Sa	Johö: Einmaleins der Saatgutvermehrung (Franziska Wenk, Lisa Becker) 10 bis 16.00 Uhr; Buchung erforderlich.	
11.10. Di	FG Ornithologie Dresden: Vogelzug-Vortrag (Jens Halbauer). 18.00 Uhr Riesa Efau, DD, Wachsbleichstr. 4 A	
13.10. Do	UZ: RepairCafé Freital . 17 bis 20:00 Uhr. Ort: August-Bebel-Straße 3. 01705 Freital.	
15.10. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1; Junge Naturwächter: Naturmarkt erleben - Rallye (Lukas Vogt, Milana Müller), 10:00 - 14:30 Uhr; Anmeldung: uwz-freital@web.de , 0351-645007	
15.10. Sa	LSH: Wanderung zur Babisnauer Pappel durch den Gebergrund (Hans-Jürgen Hardtke); 11.00 Uhr am Dorfplatz Rippien, ab 14.00 Uhr Herbstfest an der Babisnauer Pappel.	
18.10. Di	LSH DD Wanderfreunde: Wanderung: Von Coschütz über Dölzchen nach Altplauen (Bernd Michael Thiem); 9:15 Uhr Herman-Michel-Str. (Bus 66/366 oder Tram 3)	
22.10. Sa	LSH: Exkursion: Graupener Bergbaurevier . Info: Jürgen Dittrich, 0351- 6443298, juergen-dittrich@gmx.de	
23.10. So	Grüne Liga: naturkundliche Wanderung "Zu den Höhenkiefernbeständen im Langen Grund" (Andreas Walther); 9:30 Uhr Bushst. Schmiedeberg-Buschmühle (bus ab DD Hbf. 8:42 Uhr), ca. 8 km	
25.10. Di	FG Geobotanik: Wie Pflanzen Licht für ihre Zwecke manipulieren – pflanzliche Strukturen und physikalische Prozesse (Harald Hahn); 18.00 Uhr Botanischen Garten, Stübelallee 3, 01307 Dresden.	
25.10. Di	LSH DD Wanderfreunde: Wanderung: Von Possendorf nach Dippoldiswalde (Jürgen Müller); Possendorf 9:00 Uhr	
26.10. Mi	UZ Freital & Johö: RepairCafé Tharandt . 17 - 19.00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle.	
	AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
	Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
	FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
	FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925
	FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
	FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042
	Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
	Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
	Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
	LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert März. 035056 229827
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 24.10.		Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 27.10. 15.00 Uhr Dippes, Große Wassergasse 9
Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01		Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'li: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, redaktion@gruenes-blaetl.de osterzgebirge.org
BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)		